

Ein Netzwerk für Familien

Rottenschwil: Neu gegründete «Familie-Band» stellt sich am Sonntag der breiten Öffentlichkeit vor

Auf dem Schulhausplatz wird übermorgen, 2. Mai, eine «Familien-Olympiade» organisiert.

André Widmer

Rottenschwil rühmt sich schon seit einiger Zeit, ein kinderreiches Dorf zu sein. Doch Angebote für Familien und Kinder waren in der kleinsten Ortschaft im Kelleramt bisher Mangelware. Das wird sich nun ändern: Kürzlich wurde mit der «Familie-Band Rottenschwil-Werd» ein Elternverein gegründet. Dem Vorstand gehören neben Präsidentin Simone Allenspach auch Conny Garcia (Vizepräsidentin), Sandra Lorenz (Aktuarin), Martin Lorenz (Kassier) und Karin Suter sowie Monika Schumacher an.

Organisation des Mittagstisches

«Das Bedürfnis ist gewachsen, sich als Familie schon vor der Einschulung der Kinder zu vernetzen», begründet Simone Allenspach, die Präsidentin des neuen Familienvereins, den Schritt. «Wir sind ein kleines Dorf, trotzdem erscheint es schwierig, gute Kontakte aufzubauen», sagt sie. Doch sollen nicht nur Familien mit Kleinkindern als Zielpublikum angesprochen werden, sondern auch solche mit älteren Kindern und Jugendlichen. Denkbar wäre auch die Organisation einer Jugenddisco als ergänzendes Angebot – es ist aber nicht geplant. Jugendarbeit zu betreiben, so Allenspach.

Bereits offiziell Verantwortung übernimmt die «Familie-Band» mit der Organisation des Mittagstisches ab August 2010, wobei das bisher tätige Team weiterhin dabei sein wird. Abklärungen werden derzeit auch getätigt, wie und ob man die vor einmündig Jahren in Rottenschwil eingestellte Spielgruppe wieder aktivieren könne. Der Verein könnte auch von Behördenseite positives Feedback



Kinderreiches Rottenschwil: Karin Suter, Simone Allenspach, Yanah (oben, von links), Nico (hinten) und Yanik (vorne auf der Rutschbahn), rechts Monika Schumacher mit Jenny.

Bild: André Widmer

vernehmen. Engagement aus der Bevölkerung heraus sei eben wichtig, so Präsidentin Allenspach. Und dieses Engagement ist nicht bloss ein Lippenbekenntnis. Der Verein hat bereits – neben dem bereits erwähnten Mittagstisch – mehrere Veranstaltungen aufgelegt.

Noch wird ein Raum gesucht

Ab dem 4. Mai wird an einem noch zu bestimmenden Ort jeweils am ersten Dienstag im Monat von 8.30 bis 11 Uhr das «Familien-Café» organisiert. Ein Angebot, das nicht nur für Mütter mit Kindern, sondern auch solche

Rottenschwilerinnen, deren Sprosse älter geworden sind und die sich wieder Kontakt mit Frauen aus dem Dorf wünschen, gelten soll. «Wir sind noch auf der Suche nach einem Raum für unseren Familienverein, einer Heimata», lassen die Verantwortlichen wissen. Dort könnten neben dem Familien-Café auch Bastelaktivitäten, Anlässe und Sitzungen durchgeführt werden. Bezüglich der Organisation von Vorträgen und Kursen sind Kooperationen mit umliegenden Elternvereinen gut denkbar, auch hier gebe es vielversprechende Kontakte.

Nach der Familien-Olympiade vom kommenden Sonntag, 2. Mai (14 bis 17.30 Uhr auf dem Schulareal mit In-

formationen über den Verein um 15.30 Uhr), organisieren die Rottenschwiler am 19. Juni einen Kinderfestmarkt (13.30 Uhr, Schulareal). Jeweils mittwochs vom 18. August bis 15. September ist ein Babymassagekurs (9.30 bis 11 Uhr) im Angebot. Eine Disco für Mittelstufenschüler am 29. Oktober und die Teilnahme am Werdor Weihnachtsmarkt am 13. November sind auch schon ins Veranstaltungsprogramm der «Familie-Band Rottenschwil-Werd» aufgenommen worden.

Genauere Informationen zum Verein und den Veranstaltungen finden sich auf dem Internet unter www.familie-band.ch.